

Inhaltsübersicht

	Seite
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Schrifttumsverzeichnis	XXXIII
Teil I Einführung in das Recht der Verfahrenspflegschaften	1
Teil II Die Bestellung eines Pflegers für das Verfahren	19
Teil III Die Rechtsstellung der Verfahrenspfleger	159
Teil IV Aufgaben und Befugnisse und ihre Wahrnehmung	299
Teil V Die Beendigung der Verfahrenspflegschaft	383
Stichwortverzeichnis	393

Inhaltsverzeichnis

Teil I	Einführung in das Recht der Verfahrenspflegschaften		
	1. Das geltende Recht	Rn. 1	1
	2. Die Gesetzgebung nach dem Betreuungsgesetz	Rn. 3	3
	3. Zum Verhältnis der Vorschriften zueinander und zum Begriff der Verfahrenspflegschaft	Rn. 7	5
	4. Zum Recht vor dem Inkrafttreten des Betreuungsgesetzes	Rn. 13	6
	5. Die Motive für die Verfahrenspflegschaften des BtG und des KindRG	Rn. 14	7
	6. Hinweise auf ausländische Regelungen	Rn. 18	18
Teil II	Die Bestellung eines Pflegers für das Verfahren	Rn. 19	19
A.	Die Voraussetzungen für die Bestellung eines Pflegers für das Verfahren	Rn. 19	19
	I. Allgemeines	Rn. 19	19
	II. Rechtsgrundlagen der Verfahrenspflegerbestellung für minderjährige Kinder gemäß § 50 FGG	Rn. 25	21
	1. Normstruktur	Rn. 25	21
	2. Geltungsbereich	Rn. 30	22
	3. Kindesinteressen contra Kindeswohl?	Rn. 37	25
	a) Die verfahrensrechtliche Seite der Verfahrenspflegschaft	Rn. 37	25
	b) Die Interessenlage	Rn. 41	26

4. Die Bestellung des Verfahrenspflegers nach § 50 Abs. 1 FGG	Rn. 51	29
5. Die Verfahrenspflegerbestellungen nach § 50 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 FGG – Beispiele –	Rn. 56	31
6. Zur Bestellung eines Pflegers für das Verfahren nach § 50 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 FGG (§§ 1666, 1666 a BGB) – Beispiele –	Rn. 57	35
7. Weitere Einzelfälle von Verfahrenspflegerbestellungen	Rn. 58	36
8. Bestellung eines Verfahrenspflegers nach § 50 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 FGG – Beispiele –	Rn. 60	36
9. Das Absehen von der Bestellung gemäß § 50 Abs. 3 FGG	Rn. 61	38
10. Absehen von einer Bestellung aus sonstigen Gründen	Rn. 69	40
III. Verfahrenspflegerbestellung in Betreuungssachen	Rn. 71	41
1. Die Bestellungs Voraussetzungen und deren Entstehung im Überblick	Rn. 71	41
2. Bestellungen nach § 67 FGG a. F.	Rn. 100	50
3. Nicht notwendige Bestellungen nach § 67 FGG a.F.	Rn. 101	52
4. Weitere Beispiele für die Bestellung und die Nichtbestellung eines Verfahrenspflegers	Rn. 102	54
5. Für die Bestellung eines Verfahrenspflegers relevante Bestimmungen im Übrigen	Rn. 103	58
IV. Pfleger für das Verfahren in Unterbringungssachen	Rn. 104	59
1. Grundsatz	Rn. 104	59
2. Unterbringungssachen, in denen die Bestellung eines Pflegers für das Verfahren in Betracht kommt	Rn. 111	61
3. Sonderfälle (keine Unterbringungsmaßnahmen)	Rn. 112	62

4.	Zur Bestellung eines Pflegers für das Verfahren in den Fällen, in denen das Gericht auf Grund seiner Notzuständigkeit nach § 1846 (ggf. i. V. mit § 1908i Abs. 1 Satz 1) BGB tätig wird	Rn. 115	63
5.	Zur Verfahrenspflegerbestellung für Minderjährige unter 14 Jahren	Rn. 117	64
B.	Der Zeitpunkt der Bestellung	Rn. 118	64
1.	Allgemeines	Rn. 118	64
2.	Einzelne Bestellungszeitpunkte	Rn. 125	66
a)	Betreuungssachen	Rn. 125	66
b)	Minderjährigenrecht	Rn. 135	69
c)	Unterbringungssachen	Rn. 155	74
d)	In Fällen von Vergütungsbe- willigung und Aufwendungs- ersatz (§ 56 g FGG)	Rn. 158	74
C.	Zur Frage, wer zum Verfahrens- pfleger bestellt werden kann	Rn. 160	75
1.	Allgemeines	Rn. 160	75
a)	Keine ausdrücklichen Vorgaben (Eignung als ungeschriebenes Tatbestandsmerkmal)	Rn. 160	75
b)	Zur Personalentscheidung und zu dem Bedürfnis nach Standards	Rn. 163	76
c)	Zum Begriff der „Auswahl“ des Verfahrenspflegers	Rn. 168	78
d)	Zur Frage der Eignung von Angehörigen einer bestimmten Berufsgruppe	Rn. 172	80
e)	Zur Qualifikation und zur Kompetenz in Betracht kommender Personen	Rn. 178	82
f)	Unterschiede in der Qualifikation je nach Betätigung im Minder- jährigen- oder im Volljährigenbereich	Rn. 180	82

2. Kritische Bemerkungen zu Professionalisierungs- und Standardisierungsbemühungen	Rn. 185	84
3. Zum Anforderungsprofil des Pflegers für das Verfahren	Rn. 194	87
4. Zur Frage der notwendigen medizinischen Kenntnisse eines Verfahrenspflegers	Rn. 222	94
5. Für die Bestellung zum Verfahrenspfleger eines Kindes (§ 50 FGG) außerdem zu beachtende Gesichtspunkte	Rn. 225	95
6. Gesetzliche und quasi-gesetzliche Vorgaben	Rn. 226	96
a) Verfahrenspfleger im Sterilisationsverfahren	Rn. 226	96
b) Keine Vereins- oder Behördenverfahrenspfleger	Rn. 227	97
c) Eigene Interessen als Hinderungsgrund	Rn. 228	97
d) § 1897 Abs. 3 BGB (analog) als Hinderungsgrund?	Rn. 229	97
e) Interesse am Verfahrensergebnis	Rn. 230	98
f) § 45 BRAO als Hinderungsgrund bei Anwaltsbestellungen	Rn. 232	99
7. Zu Einzelnen gegen eine Bestellung als Verfahrenspfleger sprechenden Gründen	Rn. 233	99
a) In Verfahren, die die Person des minderjährigen Kindes (Mündels, Pfleglings) betreffen (§ 50 FGG)	Rn. 233	99
(1) Bestellung eines Vereins	Rn. 233	99
(2) Die Bestellung des Jugendamtes	Rn. 235	100
(3) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörde (Jugendamt)	Rn. 244	103

(4) Bereits als Sachverständige tätig gewesene Person(en)	Rn. 246	103
b) In Verfahren betreffend Betreuungssachen (§ 67 FG G)	Rn. 247	104
(1) Zum Verhältnis Betreuer und Verfahrenspfleger	Rn. 247	104
(2) Der bestellte Betreuer als ungeeigneter Verfahrenspfleger	Rn. 251	105
(3) Ergebnisinteressierte Personen/Angehörige	Rn. 252	106
(4) Zur Behördenbestellung	Rn. 253	106
(5) Wiederholte Bestellungen	Rn. 256	107
c) In Unterbringungssachen (§ 70 b FG G)	Rn. 257	107
(1) Antragsteller als ergebnisinteressierte Personen	Rn. 257	107
(2) Sonstige ergebnisinteressierte Personen	Rn. 258	108
(3) Referendare	Rn. 260	108
D. Das Verfahren	Rn. 261	109
I. Bis zur Bestellung/Nichtbestellung	Rn. 261	109
1. Amts- oder Antragsverfahren	Rn. 261	109
2. Entscheidungszuständigkeit für die Bestellung eines Verfahrenspflegers	Rn. 265	110
a) Allgemeines	Rn. 265	110
b) Im Einzelnen	Rn. 272	112
(1) Zur sachlichen Zuständigkeit	Rn. 272	112
(2) Einzelne funktionelle Zuständigkeiten für die Bestellung von Verfahrenspfleger n	Rn. 279	114
(3) Internationale Zuständigkeit	Rn. 283	116
3. Anhörungen vor der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren	Rn. 284	116
4. Erfordert die Bestellung des Pflegers für das Verfahren das Einverständnis des Betroffenen?	Rn. 287	117

a) Vorbemerkung	Rn. 287	117
b) Bestellung eines Verfahrenspflegers ohne Einwilligung des Betroffenen	Rn. 288	117
c) Bestellung ohne Antrag	Rn. 289	118
d) Kein Personalvorschlagsrecht	Rn. 290	118
e) Zum Einverständnis des Ausgewählten	Rn. 291	119
5. Bestimmungsinhalt (Auswahl)	Rn. 292	119
a) Wesentliche Gesichtspunkte	Rn. 292	119
b) Verfahrensgegenstände	Rn. 293	120
c) Zur Zahl der zu bestellenden Verfahrenspfleger	Rn. 298	122
d) Bedeutung gerichtlicher Aufgabenbestimmung	Rn. 301	123
6. Übernahmepflicht und Bestimmungskonsens	Rn. 305	124
7. Zur Form der Bestellung/Beschlussfassung	Rn. 313	126
a) Kein Formzwang	Rn. 313	126
b) Bestellung mit Feststellung berufsmäßiger Führung der Verfahrenspflegschaft	Rn. 317	127
8. Zur Tenorierung des Bestimmungsbeschlusses	Rn. 318	127
9. Zur Begründung der Entscheidung	Rn. 321	128
10. Keine gerichtliche Zuweisung eines bestimmten Aufgabenkreises	Rn. 332	132
11. Die Wirksamkeit der Bestellung des Verfahrenspflegers (Amtsbeginn)	Rn. 337	134
12. Zur Verpflichtung des Pflegers für das Verfahren	Rn. 339	134
13. (Keine) Aushändigung einer Bestimmungsurkunde	Rn. 342	135
14. Bestellung eines „Ersatz“-Verfahrenspflegers	Rn. 345	136
a) Untätigkeit des Verfahrenspflegers	Rn. 346	136
b) Zeitweiliger Ausfall	Rn. 352	137

c) Tod des Verfahrenspflegers	Rn. 355	137
d) Niederlegung des Amtes	Rn. 358	138
15. (Keine) Einführung in das Amt/Belehrung	Rn. 359	138
II. Rechtsbehelfe gegen die Bestellung und die Nichtbestellung eines Pflegers für das Verfahren (isolierte Anfechtung)	Rn. 360	139
1. Überblick über den Meinungsstand betr. die Anfechtbarkeit der Bestellung	Rn. 360	139
2. Die Entscheidungen im Einzelnen	Rn. 367	141
a) Die isolierte Anfechtbarkeit der Bestellung eines Verfahrenspflegers für ein minderjähriges Kind gemäß § 50 FGG wird bejaht:	Rn. 367	141
b) Die Anfechtbarkeit der Bestellung eines Verfahrenspflegers für ein minderjähriges Kind gemäß § 50 FGG haben verneint:	Rn. 368	144
3. Zum Streit um die (Un-)Anfechtbarkeit der Verfahrenspflegerbestellung in Vormundschaft- und Familiensachen nach § 50 FGG	Rn. 369	147
4. Zur Anfechtbarkeit der Nichtbestellung eines Verfahrenspflegers nach § 50 FGG	Rn. 379	150
5. Zur Anfechtung der Pflegerbestellung oder der Nichtbestellung durch das minderjährige Kind (§ 59 FGG)	Rn. 380	150
6. Zur Anfechtbarkeit der Verfahrenspflegerbestellung in Betreuungssachen	Rn. 385	152
E. Folgen der Bestellung	Rn. 387	153
1. Folgen der Bestellung des Verfahrenspflegers für das minderjährige Kind gemäß § 50 FGG	Rn. 387	153

2.	Bestellung eines Pflegers gemäß § 56 f FGG	Rn. 394	156
3.	Folgen der Pflegerbestellung gemäß § 67 FGG	Rn. 398	156
4.	Folgen der Pflegerbestellung gemäß § 70 b FGG	Rn. 399	157
a)	im Falle einer oder eines volljährigen Betroffenen	Rn. 399	157
b)	im Falle minderjähriger Betroffener	Rn. 400	157
Teil III	Die Rechtsstellung der Verfahrenspfleger	Rn. 402	159
A.	Vorbemerkungen und zur Vorgeschichte	Rn. 402	159
B.	Aus den früheren Länderregelungen zur Unterbringung psychisch kranker Personen betr. die Bestimmungen zur Bestellung eines Verfahrenspflegers und zur Beordnung eines Anwalts	Rn. 409	161
C.	Die Rechtsstellung der Verfahrenspfleger im Rahmen des jeweiligen Verfahrens	Rn. 410	165
1.	Allgemeines	Rn. 410	165
2.	Die verfahrensrechtliche Stellung des nach § 50 FGG bestellten Verfahrenspflegers	Rn. 416	167
a)	Die Position nach den Motiven	Rn. 416	167
b)	Diskussion	Rn. 419	167
c)	Verfahrenspflegschaft und verfahrensfähiges Kind	Rn. 428	170
3.	Die verfahrensrechtliche Stellung des nach § 67 FGG bestellten Verfahrenspflegers	Rn. 430	170
a)	Amtliche Begründung	Rn. 431	170
b)	Rechtsstellung	Rn. 433	171
c)	Folgen	Rn. 435	172

d) Weitere Befugnisse des Verfahrens- pflegers	Rn. 438	174
4. Die verfahrensrechtliche Stellung des nach § 70 b FGG bestellten Verfahrenspflegers	Rn. 441	175
a) Allgemeines	Rn. 441	175
b) Konstellationen	Rn. 442	175
c) Volljährige Betroffene	Rn. 443	176
d) Minderjährige Betroffene	Rn. 452	178
(1) Rechtsgrundlagen der Bestellung	Rn. 452	178
(2) Nicht verfahrensfähige Minderjährige	Rn. 454	179
(3) Verfahrensfähige Minderjährige	Rn. 456	180
5. Die Rechtsstellung des nach § 56 f FGG bestellten Pflegers	Rn. 457	180
6. Verfahrenspflegschaft im Falle vorsorglicher Betreuerbestellung (§ 1908 a BGB)	Rn. 461	181
7. Der Verfahrenspfleger im Geneh- migungsverfahren des Bevollmäch- tigten (§§ 1904 Abs. 2, 1906 Abs. 5 BGB)	Rn. 471	183
a) Genehmigung nach § 1904 BGB	Rn. 471	183
b) Genehmigungen nach § 1906 Abs. 1,2 und 4 BGB	Rn. 473	184
c) Anwendung von Verfahrens- vorschriften des Betreuungs- und Unterbringungsverfahrens	Rn. 474	184
8. Die Rechtsstellung der einzelnen/ verschiedenen Verfahrenspfleger im Verhältnis zum jeweiligen Betroffe- nen und dem gesetzlichen Vertreter	Rn. 480	186
a) Der Verfahrenspfleger nach § 67 FGG	Rn. 480	186
b) Der Verfahrenspfleger nach § 67 FGG für einen minder- jährigen Betroffenen	Rn. 494	190

	c) Der Verfahrenspfleger nach § 70b FGG	Rn. 500	192
	d) Die Verfahrenspflegerbestellung nach § 50 FGG	Rn. 501	192
D.	Zur Rechtsstellung eines „Umgangspflegers“ und zur Bestellung eines (vergütungsberechtigten) Pflegers für das Verfahren zwecks Begleitung oder Anbahnung von Umgangskontakten als Ersatz für andere umgangsbegleitungs-fähige oder -zuständige Personen oder Institutionen	Rn. 502	193
	1. Kein gerichtlicher Auftrag für den Verfahrenspfleger ausserhalb des Verfahrens	Rn. 502	193
	2. Die Bestellung eines Pflegers mit dem Recht der Aufenthaltsbestimmung zwecks Ermöglichung des Umgangs mit dem Kind	Rn. 504	194
	3. Von Familiengerichten zu Verfahrenspflegern bestellte (vergütungsberechtigte) Personen mit der Aufgabe, Umgangskontakte zu begleiten oder anzubahnen bzw. dabei behilflich zu sein	Rn. 519	198
	a) Voraussetzungen einer Umgangsbegleitung	Rn. 519	198
	b) Zur Frage der Vergütung der Umgangsbegleitung	Rn. 525	200
	c) Zur Leistungsverpflichtung des Jugendamtes	Rn. 528	201
	d) Zur Anwendungsproblematik des § 18 SGB VIII (KJHG)	Rn. 536	203
	e) Lösungsvorschlag	Rn. 539	204
	4. Die Problematik aus der Perspektive des Kindes/Jugendlichen	Rn. 542	205

E.	Zur Frage der Beordnung eines Rechtsanwalts im Wege der Pro- zesskostenhilfe (§ 14 FGG in Verb. mit §§ 114 ff. ZPO)	Rn. 548	206
	1. Geschichte und Meinungsstand	Rn. 548	206
	2. Übersicht über die Regelungen betr. Anwaltstätigkeit in den ein- schlägigen Verfahren	Rn. 556	209
	3. Verfahrensstruktur als Grenze anwaltlicher Beordnung	Rn. 558	211
	a) Zur Anwaltsbeordnung in Fa- milien- und Vormundschafts- sachen (an Stelle eines Verfah- renspflegers)	Rn. 559	211
	b) Zur Anwaltsbeordnung in Betreuungssachen (an Stelle eines Verfahrenspflegers gemäß § 67 FGG)	Rn. 561	212
	c) Anwaltsbeordnung in Unter- bringungssachen?	Rn. 565	214
F.	Der Verfahrensbevollmächtigte als Alternative zum Verfahrens- pfleger	Rn. 570	215
	1. Allgemeines	Rn. 570	215
	2. Definitionen	Rn. 573	216
	3. Die Bestellung	Rn. 574	217
	4. Befugnisse und Rechtsstellung	Rn. 580	218
	5. Zur Beendigung der Verfahrens- bevollmächtigung	Rn. 586	220
	6. Das Nebeneinander von Verfah- rensbevollmächtigtem und Verfah- renspfleger	Rn. 588	220
	a) Gesetzlich vorgesehene Sub- sidiarität der Verfahrenspfleg- schaft	Rn. 588	220
	b) Zur Zulässigkeit eines Neben- einanders von Verfahrensbevoll- mächtigtem und Verfahrens- pfleger	Rn. 591	221

	c) Zum Verhältnis von Ver- fahrensbevollmächtigtem und Verfahrenspfleger	Rn. 597	223
	7. Verfahrenspfleger und Verfahrens- bevollmächtigter in einer Person	Rn. 611	226
G.	Zum Verhältnis von Verfahrens- pflegschaft und Ergänzungspfleg- schaft (§ 1909 Abs. 1 Satz 1 BGB) und zur Anwendung von Pfleg- schaftsrecht des BGB auf die Verfahrenspflegschaften des FGG	Rn. 613	226
	1. Zur Charakterisierung der Ver- fahrenspflegschaft und zu wesent- lichen Unterschieden von Verfah- renspflegschaften und dem Pfleg- schaftsrecht des BGB	Rn. 613	226
	2. Zur Frage des Bedarfs ergänzender Inanspruchnahme von BGB- Regelungen	Rn. 624	230
	3. Verfahrenspflegschaft und Ergänzungspflegschaft	Rn. 636	234
	a) Anwendungsfälle des § 1909 BGB	Rn. 636	234
	b) Vorrang der Ergänzungspfleg- schaft vor der Verfahrens- pflegschaft	Rn. 640	235
H.	Vergütung und Aufwendungs- ersatz für Verfahrenspfleger	Rn. 647	238
	I. Überblick über die Rechtsgrund- lagen	Rn. 647	238
	II. Zur Geschichte des § 67 Abs. 3 FGG	Rn. 655	240
	III. Das Festsetzungsverfahren	Rn. 658	242
	1. Übersicht über die Rechtsgrundlagen	Rn. 658	242
	2. Zum Antragsinhalt	Rn. 675	247
	3. Inhalt der Entscheidung	Rn. 680	248
	4. Zum Verfahren der Festsetzung	Rn. 683	249
	5. Rechtsmittel	Rn. 687	250

IV. Das materielle Recht	Rn. 694	251
1. Die rechtliche Ausgangslage	Rn. 694	251
2. Kritik	Rn. 695	251
3. Unanwendbare Normen; maßgebende Bestimmungen	Rn. 703	254
4. Die Ansprüche im Einzelnen		
a) ... des nicht beruflich tätigen Verfahrenspflegers	Rn. 705	255
(1) Ersatz für Aufwendungen nach den für den Auftrag geltenden Vorschriften der §§ 669, 670 BGB (gemäß §§ 1835 Abs. 1 Satz 1 1. HS BGB, 67 Abs. 3 FGG)	Rn. 705	255
(2) Zum Vergütungsanspruch eines nicht beruflich tätigen Verfahrenspflegers	Rn. 717	260
b) ... des beruflich tätigen Verfah- renspflegers	Rn. 720	261
(1) Ersatz für Aufwendungen	Rn. 720	261
(2) Vergütung	Rn. 721	261
(a) Die Höhe der zu bewilli- genden Vergütung	Rn. 721	261
(b) Die Ermäßigung der Ver- gütung gemäß Art. 4 BtÄndG	Rn. 726	262
(c) Die Übergangsvergütung nach § 1 Abs. 3 BVormVG	Rn. 727	263
(d) Zur Anwendung des § 1835 Abs. 3 BGB	Rn. 731	264
(e) Zubilligung eines festen Betrages als Vergütung	Rn. 738	268
(f) Die Feststellung berufs- mäßiger Führung der Ver- fahrenspflegschaft als Vor- aussetzung der Vergütungs- bewilligung	Rn. 739	268
– Das materielle Recht	Rn. 739	268
– Zur Beschwerdeberech- tigung	Rn. 749	272

Exkurs: Zur Interpretation des § 1836 Abs. 1		
Satz 2 BGB	Rn. 758	274
(g) Zur Eingruppierung nach § 1 Abs. 1 Satz 2 BVormVG	Rn. 769	278
V. Die Vergütung und den Aufwen- dungsersatz des Verfahrenspflegers betreffende gerichtliche Entschei- dungen	Rn. 780	281
VI. Der Kostenschuldner der an den Pfleger für das Verfahren geleiste- ten Zahlungen	Rn. 781	288
1. Die Geltendmachung der verauslagten Leistungen	Rn. 781	288
2. Voraussetzungen der Erhebung	Rn. 782	288
3. In Betracht kommende(r) Interessenschuldner	Rn. 792	291
I. Kontrolle und Haftung	Rn. 793	294
1. Problemanzeige bzgl. Kontrolle	Rn. 793	294
2. Die Rechtslage	Rn. 795	295
3. Keine Weisungs- und sonstigen speziellen Aufsichtsbefugnisse des Gerichts	Rn. 802	297
4. Haftung	Rn. 803	297
a) Haftung des Gerichts	Rn. 803	297
b) Haftung der zum Verfahrensp- fleger bestellten Person	Rn. 804	297
Teil IV Die Aufgaben, Befugnisse und ihre Wahrnehmung	Rn. 806	299
I. Vorbemerkungen	Rn. 806	299
II. Zu den Aufgaben des nach § 50 FGG bestellten Pflegers für das Verfahren	Rn. 809	300
III. Zur Feststellung und Vertretung der Interessen des minder- jährigen Kindes/Mündels	Rn. 825	309

IV. Was der nach § 50 FGG bestellte Verfahrenspfleger nicht ist	Rn. 839	313
V. Aufgabenstellung des Verfahrens- pflegers in Betreuungssachen (§ 67 FGG)	Rn. 849	318
1. Aufgabenbeschreibung nach dem Reg.Entw.	Rn. 849	318
2. Keine Identität zwischen Auf- gabe und Bestellungsgrund	Rn. 850	318
3. Objektives Interesse im Wider- spruch zum Gesetzestext	Rn. 851	319
4. Aufgaben allgemein	Rn. 852	319
5. Einzelne Aufgaben	Rn. 854	320
6. Weitere Befugnisse des Verfah- renspflegers nach § 67 FGG	Rn. 860	323
VI. Aufgaben des nach § 70 b FGG bestellten Verfahrenspflegers	Rn. 867	327
1. ... wenn es um Unterbringungs- maßnahmen geht, von denen Minderjährige (Kinder oder Mündel) betroffen sind	Rn. 867	327
2. ... betreffend Volljährige	Rn. 873	329
VII. Aufgaben, Befugnisse, Defini- tionen, Beteiligungen, Ereignisse usw. betr. Verfahrenspfleger in Stichworten; Feststellungen, Meinungen	Rn. 876	330
Teil V Beendigung der Verfahrens- pflegschaft	Rn. 877	383
I. Überblick	Rn. 877	383
II. Die Beendigung der Verfahrens- pflegschaft durch Aufhebungs- beschluss	Rn. 879	383
1. Rechtsgrundlagen im Vergleich	Rn. 879	383
2. Korrigierende Aufhebung	Rn. 882	385
3. Konstitutive und deklarato- rische Aufhebung	Rn. 887	387

III. Beendigung der Verfahrenspflegschaft mit Rechtskraft der das Verfahren abschließenden Entscheidung	Rn. 889	387
IV. Endigung der Verfahrenspflegschaft mit sonstigem Verfahrensabschluss	Rn. 894	388
V. Endigung der Verfahrenspflegschaft mit der Entlassung oder dem Tod des Verfahrenspflegers	Rn. 897	389
VI. Abwicklung der Verfahrenspflegschaft	Rn. 899	389
Stichwortverzeichnis		393